

Marktkommentar

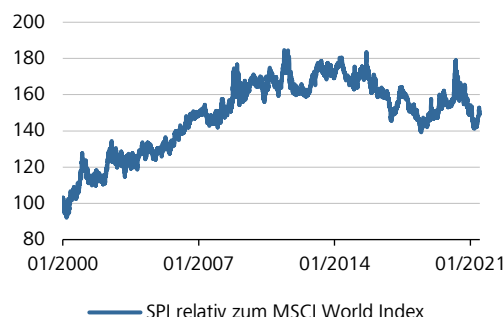
Der Aufwärtstrend an den Börsen wird vom konjunkturellen Aufschwung gestützt. Anleger haben im ersten Halbjahr satte Gewinne verbucht. Trotzdem herrscht eine gewisse Unsicherheit im Vorfeld der Halbjahreszahlen.



CHART DER WOCHE

Stabiler Schweizer Markt

Der SPI steht dem Weltindex in nichts nach



Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office

Beim Anlegen geht es immer auch um die relative Attraktivität einer Investition. Vergleicht man den Swiss Performance Index (SPI) mit dem MSCI World Index zeigt sich, dass der SPI nach der Jahrtausendwende über Jahre besser abgeschnitten hat als der Weltindex. Die Outperformance betrug bis 80%. In den vergangenen Jahren bewegen sich die Märkte im Gleichschritt. Was auffällt: Korrigieren die Märkte, schneidet der SPI dank seiner defensiven Eigenschaften besser ab. Die jüngste Entwicklung könnte andeuten, dass dem SPI wieder eine Phase der Outperformance bevorsteht.



AUFGEFALLEN

Deutsche Börse setzt auf Krypto

Die Deutsche Börse übernimmt die Mehrheit an der auf digitale Vermögenswerte spezialisierten Schweizer Finanzgruppe Crypto Finance, um ihr entsprechendes Angebot zu erweitern.



AUF DER AGENDA

Arbeitsmarkt Schweiz

Am 8. Juli veröffentlicht das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) die aktuellen Daten zum Arbeitsmarkt und gibt Einblick in die Wirtschaftserholung.

Ruhe vor den Halbjahreszahlen: Nach einem Aufbäumen zum Wochenstart pendelt sich die Schweizer Börse auf hohem Niveau ein, scheint aber etwas an Dynamik eingebüsst zu haben. Dabei war die Nachrichtenlage zwar dünn, aber intakt. So hat die Industriegruppe Schweizer vorab ein Umsatzplus von mehr als 10% für das erste Halbjahr in Aussicht gestellt und die Privatbank Vontobel hat den Asset Manager TwentyFour früher als erwartet übernommen. Die anstehende Berichtssaison zum ersten Halbjahr, sie wird kommenden Mittwoch von der regionalen Hypothekbank Lenzburg eröffnet, wird mit Spannung erwartet.

Ein erfreuliches erstes Halbjahr für Aktien: Steigende Börsen, Wirtschaftserholung, florierende Unternehmen: Anleger blicken auf ein erfreuliches erstes Halbjahr zurück. Teils satte Renditen schmücken die Portfolios. Der breite Schweizer Markt, gemessen am Swiss Market Index (SMI), kletterte auf ein Allzeithoch und bescherte Investoren eine Performance von 11.6%. Hinzu kommt noch eine Dividendenrendite von rund 3%. Dieses positive Bild lässt sich auf viele Märkte in Europa und den USA projizieren.

Im Schweizer Leitindex SMI fielen zum Halbjahr die Titel des Luxusgüterkonzerns Richemont und des Schmuck- und Uhrenherstellers Swatch Group mit Kursanstiegen von 40% bzw. 31% auf. Aber auch Zykliker wie der Industriekonzern ABB, der Bauzulieferer Sika, der Sanitärtechniker Geberit und der Zementhersteller Holcim schnitten besser ab als der breite Markt. Bei den mittel und klein kapitalisierten Unternehmen sticht der Logistiker Kuehne + Nagel mit einer fulminanten Performance von 58% hervor. An die starke Entwicklung des vergangenen Jahres knüpften der Vakuumentilproduzent VAT und der Hersteller von Computerzubehör Logitech an. Die Valoren verteuerten sich um 40% bzw. 30%. Ebenfalls in der Gunst der Anleger standen die Medizinaltechniker: Medartis, Sonova, Straumann und Medacta avancierten zwischen 40% und 86%.

Aufgrund des positiven Trends sind negativ tendierende Aktien seltener. Im SMI notieren nur die Aktien der Credit Suisse unter dem Schlusskurs von 2020. Die Grossbank hat durch die Pleite des Hedgefonds Archegos einen Verlust von 5 Mrd. Fr. eingefahren. Zudem belasten die Verstrickungen in Greensill, die zur Schliessung hauseigener Fonds führte, die Aktie. Im breiten Swiss Performance Index verbuchte rund ein Viertel der Aktien eine negative Performance.

Intakte Wirtschaftserholung: Das Konjunkturbarometer der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich liegt im Juni weiterhin im expansiven Bereich, die konjunkturellen Aussichten bleiben sehr positiv. Dennoch hat sich der Indikator zuletzt gegenüber dem Vormonat etwas abgeschwächt. Während der private Konsum nur leicht rückläufig war, zeigte sich vor allem beim verarbeitenden Gewerbe und den übrigen Dienstleistungen eine Verlangsamung der Dynamik. Die Entwicklung wird als Schritt in Richtung Normalisierung gesehen. Als Risiko sieht die Konjunkturforschungsstelle eine erneute Ausbreitung des Coronavirus.

US-Banken erhöhen die Dividende: Kaum haben die US-Banken ihren Stresstest bestanden, erhöhen viele Institute ihre Ausschüttungen, die während der Coronapandemie eingeschränkt worden waren. Das beflügelt die Aktienkurse. Aktionäre europäischer Banken müssen sich noch gedulden. Diesseits des Atlantiks werden die Ergebnisse des Stresstests Ende Juli erwartet. Die Europäische Zentralbank (EZB) hatte die Banken aufgefordert, Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe bis September 2021 auszusetzen oder zu begrenzen.

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

www.raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
www.raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder
Ihre lokale Raiffeisenbank
www.raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performance wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.

RAIFFEISEN